

Informationsvorlage

| | | | |
|-------------------|----------------------------------|---------------------|-----------------|
| Fachbereich: | P2 Soziales, Bildung und Kultur | Datum: | 11.02.2011 |
| Berichtersteller: | Judith Säger und Manuel Dethloff | AZ: | 208 |
| | | Vorlage Nr.: | 200/2011 |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Landkreisentwicklung und Wirtschaftsfragen | 03.03.2011 | öffentlich - |

Projektvorstellung "Mehr Aus-Bildung"

I. Sachverhalt

Am 01. Oktober 2010 startete der Landkreis Coburg das auf drei Jahre angelegte Projekt „Mehr Aus-Bildung“. Es ist Teil des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds zu 100 % gefördert.

Das Projekt nimmt den Weg der Haupt- und Förderschüler in das Berufsleben in den Blick. Mit „Mehr Aus-Bildung“ reagiert der Landkreis Coburg auf die regionalen Gegebenheiten und setzt sich zum Ziel, durch Einbeziehung aller am Übergangsmangement beteiligten Akteure verstärkt in einen dauerhaften Austausch zu treten. So wird es möglich trotz der zergliederten Zuständigkeiten im Übergangsbereich gesamtverantwortlich für die schulische und berufliche Ausbildung einzutreten. Dieser Austausch soll durch die Schaffung verbindlicher Strukturen für das Zusammenwirken aller relevanten Institutionen ermöglicht werden, mit dem Ziel den Übergang von Haupt- und Förderschüler/innen in den Beruf positiv zu gestalten. Nach einer umfassenden Bestandsanalyse und der Erstellung eines Angebotsportfolios werden bereits agierende Partner in der Abstimmung ihrer Strategien, bei der Bündelung ihrer Ressourcen und bei der Verzahnung ihrer Planungen unterstützt. Ziel ist es, sowohl Förderlücken als auch Doppelangebote und Parallelstrukturen sichtbar zu machen. Auf diese Weise kann das Unterstützungsangebot für die Jugendlichen bedarfsgerechter gestaltet werden.

Neben intensiver Netzwerkarbeit möchte „Mehr Aus-Bildung“ erstmals die Übergangswegen der Haupt- und Förderschüler/innen in der Region Coburg sichtbar machen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach Zusammenhängen zwischen soziodemografischen Merkmalen der Jugendlichen, ihren Wünschen und Orientierungen, von ihnen absolvierte Fördermaßnahmen und die an ihre Pflichtschulzeit anschließenden Wege in das Berufsleben.

II. Bei Angelegenheiten des GB 2 und für den ALaWi
an P2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

III. Frau Judith Säger und Herr Manuel Dethloff
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

.....

IV. Abdruck
P01, P03
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat